

Prof. Dr. Kai Frobel
Altötting, 16.03.2019



ARTENKENNER GESUCHT
– ENTDECKE DEIN NATURTALENT

Artenkenntnis erhalten
Entdecke Dein
**NATUR
TALENT**

Was sind „Artenkenner“ ?

„**Artenkenner**“ = fachlich versierte Personen,
die sich privat, ehrenamtlich oder beruflich

mit einer oder mehreren Tier- oder Pflanzengruppen befassen,
diese bestimmen und in der Landschaft erheben oder kartieren

und die mit ihrem Beobachtungsmaterial dazu beitragen,
Verbreitungsmuster und Bestandsentwicklungen
von Arten zu dokumentieren.



Wozu brauchen wir „Artenkenner“ ?

Modellprojekte

Biotopverbund, Renaturierung

Eigene Fachkompetenz

Veränderungen in der Natur erkennen !

Leitung von Exkursionen

Vorträge

Beurteilung von
Grundstücksankäufen

Stellungnahmen

Eingriffsprojekte, Schutzgebiete

Artenschutzaktionen

fachliche Begleitung z.B.
Amphibienwanderungen

Biotoppflege

Pflegeziele, Zielkonflikte lösen, Erfolgskontrolle

Angewandte Forschung

Wissenschaftliche Kartierungen

Umsetzung der Gesetze / FFH

Bürgeranfragen

Wozu brauchen wir „Artenkenner“ ?

Weltweiter Wettlauf Bestimmung versus Artensterben
von Taxonomen & Freilandbiologen;
evtl. erst 20% der Arten der Biosphäre entdeckt.

E.O. Wilson, 2016:

„schwarzes Loch der Unwissenheit“

„eklatanter Expertenmangel“

„Wir brauchen sehr viel mehr Spezialisten für bestimmte Gruppen
von Organismen ... Solche Feldbiologen standen einst an der Spitze
der gesamten Disziplin.“

„Diese ungleiche Verteilung von Ansehen und finanziellen Mitteln
auf die Teildisziplinen ist ein Unglück für die Wissenschaft
und unsere Fähigkeit, die lebende Umwelt zu schützen.“



Die Studie:

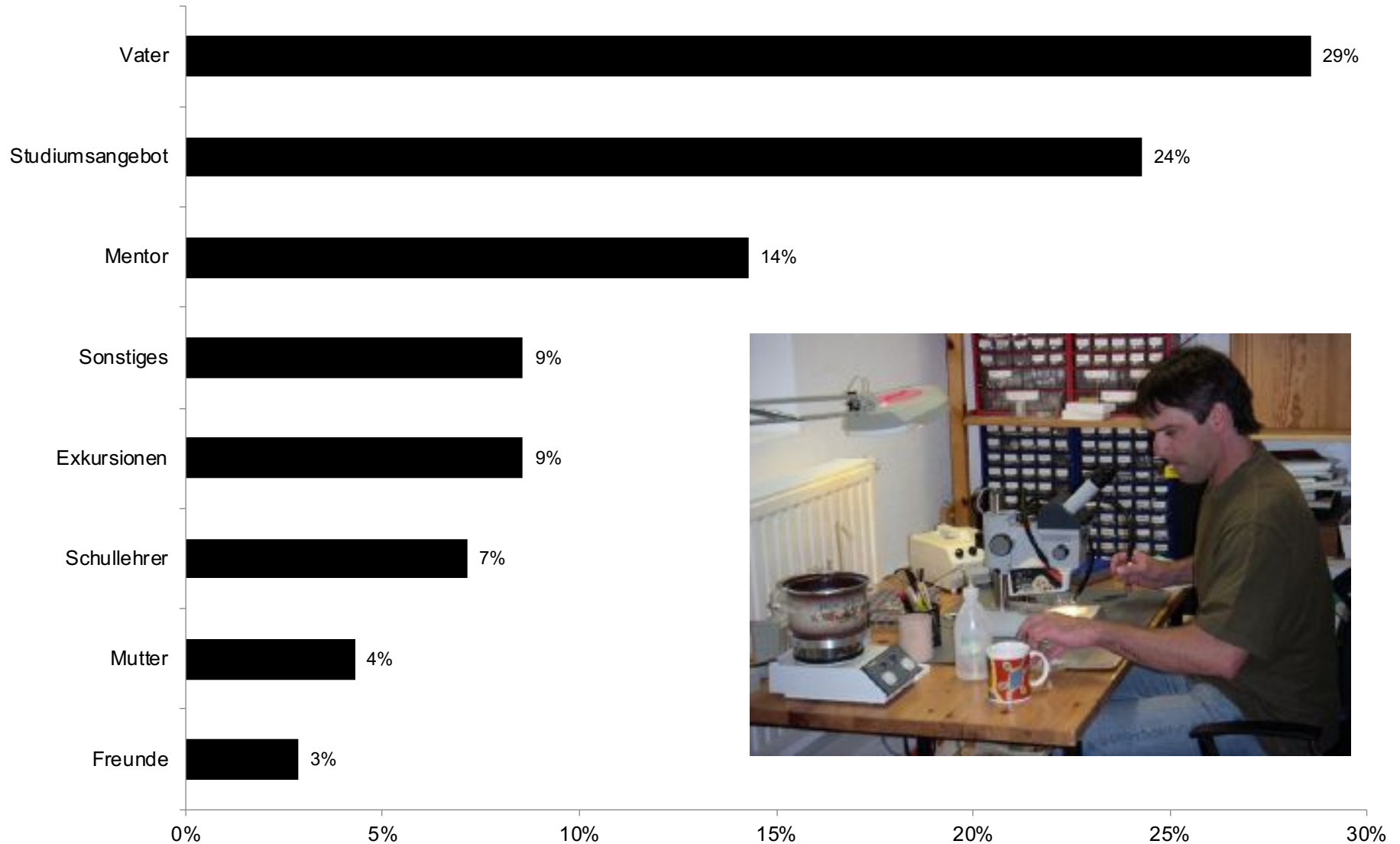
- **Persönliche Einzelinterviews mit 70 Artenkennern**
8 Themenfelder, 26 Fragen, auch zum persönlichen Hintergrund und Entwicklung der eigenen Artenkenntnisfähigkeiten.
- Interviewzeit **durchschnittlich 45 Minuten**;
oft weiterführende Diskussionen und Anregungen.
Wichtige Aussagen wurden wörtlich notiert.
- setzt gutes **Vertrauensverhältnis** zwischen Befrager und interviewter Person voraus (oft über Jahrzehnte bekannte KollegInnen)

*Frobel/Schlumprecht:
Erosion der Artenkenner,
Naturschutz und Landschaftsplanung
48 (4), 2016*



Prägung der befragten Artenkenner

Ausschlaggebender Anlass für Herausbildung der eigenen Artenkenntnis (% von 70)



Ergebnisse: Früheinsteiger und Spätzügler

- **Beginn der systematischen Arterfassungen** wurde definiert als der Zeitpunkt, in dem die Befragten erstmals mit Notizbuch und Bestimmungshilfen im Gelände aktiv waren und Arten erfassten.
- Auffallend zwei Altersphasen:
 - „**Früheinsteiger**“ (n=39) im Mittel mit 13,5 Jahren
 - „**Spätbeginner**“ (n=31) mit 22,5 Jahren (Studium !)
- Je später der Beginn systematischer Erhebungen lag, desto geringer war die Zahl der bearbeiteten Artengruppen.



Ergebnisse: Erosion der Artenkenner

- Anzahl von Artenkennern vor 20 Jahren und heute in Landkreis bzw. Großstadt:
durchschnittlicher Rückgang um 21 % .
- Bei allen Antworten „keine Veränderung“ wurde betont, dass die Anzahl nur dank noch aktiver älterer Artenkenner **gerade noch stabil** ist.
- Im Erfahrungsbereich der Befragten sind im Mittel **nur 7,6 % der derzeitigen Artenkenner unter 30 Jahre alt**.
- 99 % der Befragten sehen es als akutes Problem, 90 % schätzen Ernst des Problems für die Zukunft des Naturschutzes als „sehr hoch“ oder „hoch“ ein!

Zitate der Befragten zur Überalterung:

„Alle sind weißhaarig; kann abzählen, wann die weg sind“

*„**gleichgeblieben, aber kein Nachwuchs** / im Moment noch getragen von den 50-70 Jährigen, fällt deswegen noch nicht so krass aus / Alten sterben weg, kommt nichts nach!“*

*„**meisten sind über 50 bzw. im Ruhestand**, fehlt junge Generation / kein Nachwuchs, meisten 70-80 Jahre, jüngster ein Spinnenkenner mit Mitte 40“*

„wird in 10 Jahren deutliche Verluste geben“

Multikausale Gründe für den Rückgang von Artenkennern

- viele alternative **Freizeit**gestaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
- Artenkenntnisverlust bei **Lehrern**
(zu niedrige Artenkenntnis der heutigen Lehrer-Generation)
- dramatischer Abbau entsprechender Angebote an den **Universitäten** (marktorientierte Schwerpunktsetzung im Bereich Molekularbiologie und Gentechnik, damit bundesweit Abbau freilandökologischer, taxonomischer oder biogeographischer Lehrstühle)
- fehlende berufliche **Perspektive** für Artenkenner
- allgemeines **Imageproblem** des Artenschutzes

Problem: Fehlende Erlebnissräume



Weniger Erlebnismöglichkeiten an naturnahen Landschaften, Biotopen oder Flächen mit kleinflächigem Wildnis-Charakter im unmittelbaren **Wohnumfeld** von Kindern und Jugendlichen.

Ein Großteil der heutigen Artenkenner gab dies als wesentliche Basis für die Herausbildung der eigenen Artenkenntnisse an.

Schritte zur Gewinnung von Artenkennern:

Das Problem ernst nehmen !

- Erosion der Artenkenntnis findet statt
- Betrifft alle Ebenen des Naturschutzes (Verbände, Fachbehörden, Umweltbildner, Naturschutzforschung)
- als **zentrales gemeinsames Zukunftsproblem** erkennen und kommunizieren
- entsprechendes Problembewusstsein ist Ausgangsbasis für **Mittel- und Zeiteinsatz für Lösungen!**



Wir werden es alleine nicht lösen ...

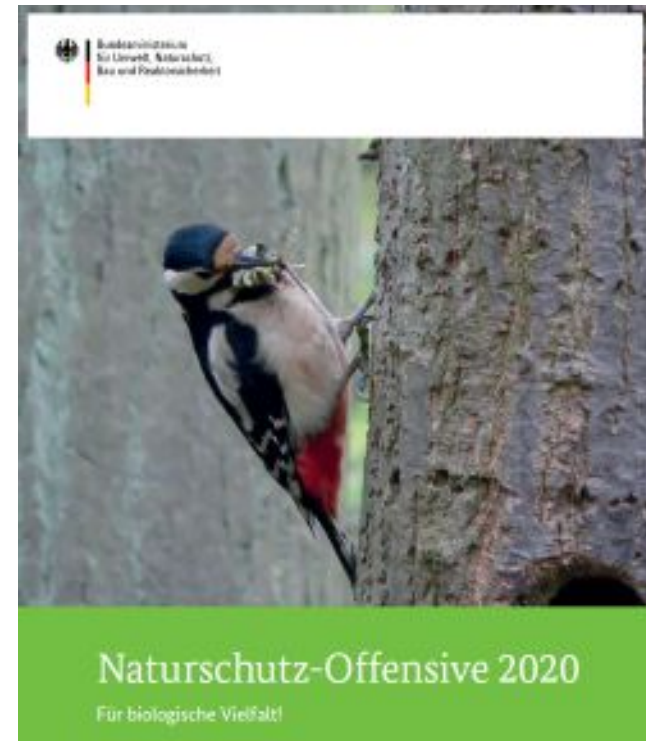
- Artenkenntnis setzt Jahre, oft **Jahrzehnte** an Lern- und Einübungsphase sowie Praxiserfahrung voraus.
- Die Herausbildung von Artenkenntnis erfolgt zudem in **verschiedenen Lebensphasen**: Kinder, Jugendliche, Studienanfänger, auch im Alter nach der Berufstätigkeit möglich.
- Damit sind sehr **unterschiedliche Institutionen** gefordert (Schulen, Universitäten, Naturschutzzentren, Naturschutzverbände).
- Die Bereitschaft zur interdisziplinären und **spartenübergreifenden** Zusammenarbeit ist unabdingbar.



Wirkungen der BN-Studie

„Erosion der Artenkenner“ – ein Weckruf !

- Aufnahme in „Naturschutzoffensive 2020“ des Bundesumweltministeriums (2015)
- Resolution Deutscher Naturschutztag (DNT) Magdeburg (2016) pro Förderung Artenkenntnis
- Bundestagsinitiative CDU/CSU/SPD für Stiftungsprofessuren Taxonomie (2017)
- Extra Foren zu Artenkenntnis auf DNT Magdeburg (2016) und Kiel (2018)
- Zahlreiche Modellprojekte, z.B. Schleswig-Holstein, Saarland, Niedersachsen



Was macht der BN?



Forderungskatalog BN/ANL, Oktober 2015

Publiziert in „Natur und Land“,
Mitgliederzeitschrift
Naturschutzbund Österreich,
Heft 2/2016

und Forderungen in:

Frobel/Schlumprecht:
Erosion der Artenkenner,
Naturschutz und
Landschaftsplanung 48 (4), 2016

Auszüge aus der BUND-Resolution

✗ Die Wertschätzung der Artenkenntnis zu verbessern muss ein zentrales Ziel sein, das über alle Schulstufen zu verfolgen und verbindlich im Lehrplan verankert ist. Arten bieten den stärksten Bezug zu Naturschutzthemen. Verpflichtungen bestehen über die bayerische Biodiversitätsstrategie wie über die eingegangenen internationalen Vereinbarungen. Insbesondere im Zuge von Abschlussarbeiten sind verstärkt Themen zu setzen, die die Beschäftigung mit organismischer Biologie mit der Erhaltung der Biodiversität verknüpfen. Derzeit besteht die akute Gefahr, dass die Anzahl entsprechender Inhalte im Fach Biologie gen Null tendiert.

✗ Biologielehrer waren und sind besonders wichtig zur Motivation für Artenkenntnis. Hoch defizitär ist aber heute deren eigene Artenkenntnis. Von den Didaktikern werden kaum noch Bestimmungskurse bei Lehrerausbildung verlangt und es gibt an den Universitäten viel zu wenig entsprechende Zulassungsarbeiten. In der Lehrerausbildung sollte wieder mehr Gewicht auf die Vermittlung von Artenkenntnis und auf Exkursionsdidaktik gelegt werden. Die Zusammenarbeit der Naturschutzverbände und der ANL mit der Lehrerfortbildung Dillingen sollte weiter intensiviert werden.

✗ Die qualifizierte Ausbildung von Artenkennern ist eine Pflichtaufgabe der biologisch orientierten Lehrstühle an allen Universitäten. Verbesserte, freilandorientierte Bestimmungskurse, eine wesentliche Verstärkung der Biodiversitäts- und Naturschutz-Grundlagenforschung an den Hochschulen, Schaffung von Naturschutzlehrstühlen an allen Universitäten sowie Verankerung des Themas „Biodiversität“ in den Lehrplänen vieler Studiengänge sind dafür eine zwingende Voraussetzung. Zoologisch, botanisch und taxonomisch orientierte Lehrstühle sind zu erhalten, zu fördern und neu aufzubauen. Naturkundlich orientierte Museen und wissenschaftliche Sammlungen heimischer Arten sollen damit verknüpft gezielt gefördert werden.

✗ Die heute aktiven Artenkenner sollten sich für die Thematik des eigenen Nachwuchses stärker engagieren und insbesondere als Mentoren für Neueinsteiger mitwirken. Den Experten sollte eine gelingende Nachwuchsarbeit ebenso wichtig sein wie die Verbesserung des eigenen Profils. Dies erfordert aber staatliche Fördermittel für die pädagogische Schulung von Mentoren, für deren Vernetzung zwischen z.B. Verbänden, Universitäten, Umweltstationen, zoologischen und botanischen Fachvereinigungen und für den Aufbau eines eigenen Berufszweiges.

✗ Bildungseinrichtungen des Naturschutzes, Umweltstationen und Naturschutzverbände sollen entsprechende Möglichkeiten für Neueinsteiger nach dem Berufsleben erproben. Kleingruppen und Mentorensysteme scheinen für Senioren eine gute Ansprache zu sein.

✗ Die bereits bestehenden Angebote der ANL, die als einzige staatliche Umweltbildungsstätte ressortübergreifend auch für Artenkenntnisse in der Erwachsenenbildung in Bayern aus- und fortbildet, sollten ebenso wie zertifizierte Qualifizierungskonzepte für alle Altersphasen ausgebaut werden. Hier könnte bei entsprechender Mittel- und Personalverbesserung auch ein Mentorensystem unterstützt und Vernetzungsveranstaltungen organisiert werden.

✗ Viele Wege einer modernen Ansprache von neuen Artenkennern und generationenübergreifende Angebote zur Erlernung von Artenkenntnis müssen methodisch und umweltpädagogisch erst erprobt und entwickelt werden. Entsprechende interdisziplinäre Modellprojekte und der Erfahrungsaustausch zwischen den Akteuren (Schulen, Hochschulen, Umweltstationen, Naturschutzakademien, Naturschutzverbänden, Naturschutzfachbehörden) sind auf der Bundes- und Landesebene gezielt staatlich zu fördern.

THEMA

INFOBOX



„Im Schnitt sind nur 7,6 %
der Artenkenner n Bayern
unter 30 Jahre alt. Ohne Maß-
nahmen droht für die nächsten
10-20 Jahre ein weiterer Rück-
gang, weil die älteren Arten-
kenner ausgehen“

Text: Dr. Kai Frobel, Arten-
schutzreferent, BUND
Naturschutz in Bayern e. V.
Landesfachgeschäftsstelle
D-90471 Nürnberg
www.bund-naturschutz.de

Foto fehlt

„Artenkenntnis erhalten – entdecke dein Naturtalent“

- **Eigener Etat** des BN-Landesverbandes für modellhafte Projekte (20.000 €/a)
- Interner Chat/**Forum** für Aktive
- **BN-Erfahrungsaustausch** & Tagung 2017 und 2019
- Finanzielle Förderung von Modellprojekten der Kreisgruppen („**GlücksSpirale-Projekte**“), z.B. BN Forchheim, BN Haßberge
- Antrag Januar 2019 an **Bundesbiodiversitätsprogramm** mit anderen BUND-Landesverbänden für Ausbildungsangebote für Artenkenner
- **Hummelaktion** IfBI/BN
- Modellprojekt „**Vogel-Philipp**“
- **Online Eingabemöglichkeit für Libellen** zusammen mit LfU/StMUV



Artenlernkurse 2016, 2017, 2018, 2019

Bsp. Kreisgruppe Nürnberger Land



VIelfalt ERLEBEN - PFLANZENBESTIMMUNG FÜR ANFÄNGER

Für alle Leute, die Pflanzenfans werden wollen

KURSTERMINE

Fr 29.1.16	19:30	Einführung in die Pflanzenbestimmung Ev. Gemeindehaus Luitpoldstr. 3 91207 Lauf Referentin: Anita Bitterlich
So 21.2.16	14:00	Knospen, Zweige im Winter Soccerhalle; Industriestr.30, 91207 Lauf Referenten: A. Bitterlich, C. Rupprecht, A. Fröhling
Sa 19.3.16	14:00	Frühlingsblüher im Wald Am Vogelherd; Spielplatz 90592 Altmühlthann Referenten: C. Ziegler, M. Brandmann, N. Kleine-König, U. Siebenlist
Do 5.5.16	10:00	Blütenpflanzen der Streuobstwiese Westpreußenstraße 21, 91217 Hersbruck Weg weiter in Richtung Hohenstadt entlang der Schienen bis zur Wiese

KURSTERMINE

Fr 22.7.16	19:00	Ruderalpflanzen, Pflanzen auf Schutt und gestörten Flächen Gewerbegebiet Fischbachstraße 8 90552 Röthenbach Referent: Sebastian Haas
So 25.9.16	15:00	Hecken, Linienbiotope mit vielfältiger Pflanzenwelt 91238 Sendelbach in der Ortsmitte in Richtung Krönhof fahren, ca. 200 m nach Ortsausgang; nahe Engelthal, Krönhof 1 Referentin: Heide Frobel
Sa 22.10.16	14:00	Bäume im Wald Gaststätte Brückkanal 90592 Schwarzenbruck Referenten: U. Siebenlist, C. Ziegler, M. Brandmann, N. Kleine-König
Do 17.11.16	19:00	Gemütlicher Ausklang mit Bildernachlese Ort nach Vereinbarung



Mentoren-System, Bsp. BN-Umweltstation Wartaweil

Junge Artenschützer auf der roten Liste?

Ornithologische Tage
für Kinder und
Jugendliche

Ferienseminar im
Naturschutz- und
Jugendzentrum
Wartaweil

22.-24.2.2012

Informationen unter:

wartaweil@bund-naturschutz.de oder tel. : 08152/967709

Kinder werden zu Kennern der Arten

Ferienfreizeit in Wartaweil

 Gefällt mir

Teilen

0

 Twitern

 G+1

0







„Alle meine Entchen schwimmen auf dem See – aber wer kann sie heute noch benennen?“, fragt Axel Schreiner, Leiter des Naturschutz- und Jugendzentrums Wartaweil. Was eigentlich selbstverständlicher Teil eines Kinderlebens sein sollte, das Kennenlernen der nächsten Umgebung mitsamt der Tiere und Pflanzen, die darin leben, sei heutzutage nicht mehr automatisch gegeben.

NATURSCHUTZ- UND JUGENDZENTRUM WARTAWEIL



Mentoren-System probieren, Bsp. Kreisgruppe Starnberg (2015)



- Bewusstsein bei Artenexperten muss wachsen, dass Weitergabe der eigenen Kenntnisse an Dritte genauso wichtig wie z.B. eigene Fachpublikationen
- Hoch spezialisierte Artenkenner sind eher selten zugleich gute Pädagogen (Ausnahme: Lehrer!)
- Kopplung der Spezialisten mit umweltpädagogisch Versierten bei Kleingruppen-Angeboten sinnvoll



Kleingruppen – Angebote, Bsp. BN-Naturschutzzentrum Mitwitz



BN-Naturschutzzentrum Mitwitz



**Artenkenntnis erhalten
entdecke dein Naturtalent !**

Seminarangebot 2019

für Einsteiger und Fortgeschrittene



- Seit 2016 Artenkennerkurse für Vögel, Pflanzen, Schmetterlinge, Fledermäuse
- Mittlerweile viel mehr Nachfrage als angebotene Kurse !

 Workshops 2019

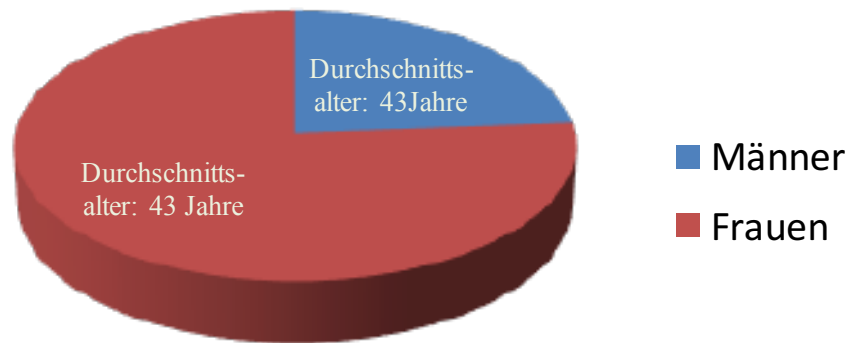


**Für Frühaufsteher
Vögel I**

Einsteiger:
Samstag, 23. März, 8:30 Uhr – 16:30 Uhr
Leitung: Dr. André Maslo
Fachreferent: Jürgen Feulner

Artenkenner – Angebote: Interesse bei Frauen!

Auffällig (auch in anderen BN-Angeboten):
deutliche Mehrheit von Teilnehmerinnen,
75% weiblich.



„Artenkennerpass“ Kreisgruppe Forchheim



Gemeinschaftsprojekt : Kreisgruppenvorsitzender BN / Referatsleiter Ökologie,
Landratsamt / Schulamt Forchheim / Landrat



- August 2018 gestartet
- Für Schüler des Landkreises ab der 8. Klasse
- Pro Artengruppe zunächst Grundkurs und Vertiefung in Aufbau- und einem Expertenkurs.
- Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs auf 6 Personen begrenzt.

BN-Kreisgruppe Miltenberg & Landesverband LEADER-Projekt zur Artenkenntnis

Oberziel

Die Kenntnisse über die Biodiversität im Landkreis Miltenberg sind deutlich verbessert und sind sowohl für die Menschen im Landkreis als auch über den Landkreis hinaus zugänglich.

Unterziele

Mehr Menschen begeistern sich für Tiere und Pflanzen.



Neue Artenkenner sind ausgebildet.



Artengruppen werden erfasst und bearbeitet, über die bisher keine oder kaum Erkenntnisse aus dem Landkreis vorlagen.



Vorhandene Artenkenner und Experten sind motiviert und tauschen sich aus, machen ihr Wissen öffentlich zugänglich und bilden als Mentoren weitere Artenkenner aus.



Das Wissen um die regionale Biodiversität in der Bevölkerung ist gewachsen.



BN-Kreisgruppe Miltenberg & Landesverband LEADER-Projekt zur Artenkenntnis

Artenkenner dringend gesucht

Modellprojekt: Bund Naturschutz im Kreis Miltenberg bietet Bestimmungskurse für Pflanzen, Tagfalter und Libellen

Von unserem Redakteur
MARTIN BACHMANN

OBERNBURG. »Artenkenntnis erhalten – Entdecke dein Natur-Talent« lautet das Motto eines Modellprojekts im Landkreis Miltenberg, für das der Bund Naturschutz dringend Artenkenner sucht. In diesem Jahr werden daher drei kostenlose Bestimmungskurse zu Pflanzen, Libellen und Schmetterlingen angeboten. Starttermin am Samstag, 24. März.

Wer kennt noch mehr als eine Hand voll heimischer Pflanzenarten und wer kann die häufigsten Tagfalter sicher unterscheiden? Der Bund Naturschutz befürchtet laut einer Pressemitteilung: Nicht nur Tier- und Pflanzenarten sterben aus, sondern auch die Menschen, die sie erkennen und bestimmen können.

Naturwissen schwindet

Die Naturschützer befürchten, dass mit ihnen ein enormer Schatz an Wissen über die heimische Artenvielfalt verschwindet. Nur wenn bekannt ist, wer wo lebt, können Tiere und Pflanzen und ihre Lebensräume wirksam geschützt werden.

Das Modellprojekt »Entdecke dein Natur-Talent« im Landkreis Miltenberg ist auf drei Jahre angelegt und Teil einer bayernweiten Kampagne des Bundes Naturschutz. Finanziell wird es über die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Mainfränk aus dem europäischen LEADER-Programm finanziell gefördert. Damit soll die Artenkenntnis im Landkreis Miltenberg gezielt gefördert werden. Kreisvorsitzender Steffen Scharrer verweist in der Pressemitteilung des Bundes Naturschutz vor allem



Artenkenner gesucht: Der Kreisverband Miltenberg im Bund Naturschutz bietet drei kostenlose Kurse, in denen die Felder, Pflanzen, Libellen und Schmetterlinge zu bestimmen. Ziel ist, das Wissen um die Artenvielfalt zu erhalten. Foto: Bund

auf die gute Zusammenarbeit über Vögel- oder Verbandsgrenzen hinweg. So seien bei den Vorbereitungstreffen auch der Landesverband für Vogelschutz sowie Naturschutzvereine aus Mitternberg, Sulzbach und Erlenbach immer gut vertreten. Scharrer: »Wir sind uns einig, dass wir im Landkreis wieder mehr Menschen brauchen, die Tiere und Pflanzen erkennen und beobachten.«

Anfang des Projekts ist am Samstag, 24. März, um 14 Uhr in Obernburg mit dem Kurs »Was uns blüht – Pflanzenbestimmung für Anfänger«. Unter Leitung von

Biologin Kerstin Maier lernen die Teilnehmer an fünf Nachmittagen bis September Frühlingsblüher, Pflanzen der Streuwiesen, die Rutenflora sowie Bäume und Sträucher kennen und bestimmen.

Theorie und Exkursionen

Walter Muck leitet einen Bestimmungskurs »Schmetterlinge« für Anfänger, der im Mai beginnt. Nach einer kurzen theoretischen Einführung sind bis August vier Exkursionen geplant. Kernthema sind die wichtigsten heimischen Tagfalter sowie einige Nachfalter und deren Lebensweise.

Libellen sind Teil eines Bestimmungskurses für Anfänger von April bis Oktober. Parka informiert an drei Tagen über Libellenarten im Landkreis. Bei allen Kursen sind sie herzlich willkommen, die mit 14 Jahren alt sind und Spaß an der Natur haben. Bestimmungskurs wird für die Dauer der Kurse gestellt. Pro Kurs können zwölf Personen teilnehmen.

Anmeldung: Tel. 0 60 23 / 1 11 11
www.naturschutz.de
E-Mail: naturschutz@bnd.de

Entdecke dein Natur-Talent
BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Kostenloser Kurs:
Schmetterlinge
Bestimmungskurs für Anfänger

Kostenlos durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Landesregierung, gefördert durch das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Bundes.
LBV

Entdecke dein Natur-Talent
BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Kostenloser Kurs:
Was uns blüht
Pflanzenbestimmung für Anfänger

Kostenlos durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Landesregierung, gefördert durch das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Bundes.
LBV

Entdecke dein Natur-Talent
BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Kostenloser Kurs:
Libellen
Bestimmungskurs für Anfänger

Kostenlos durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Landesregierung, gefördert durch das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Bundes.
LBV

BN-Miltenberg

Erste Kursangebote 2018



4 Kurstermine
13 Teilnehmende



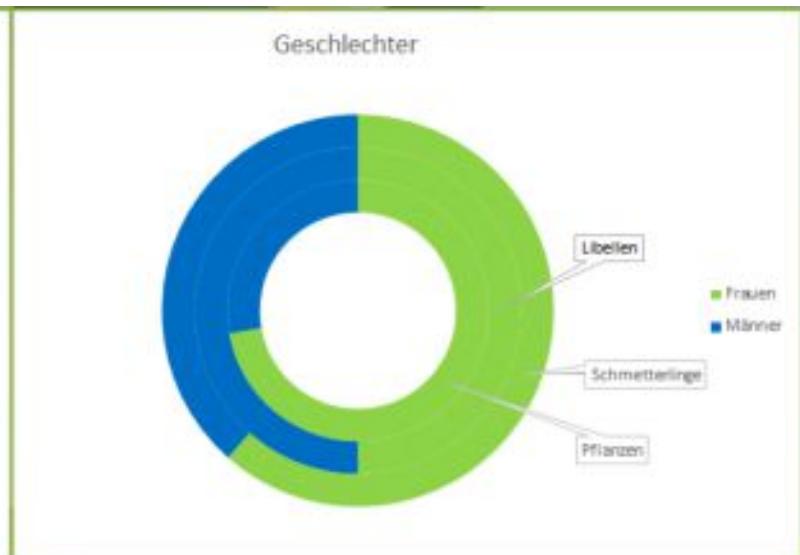
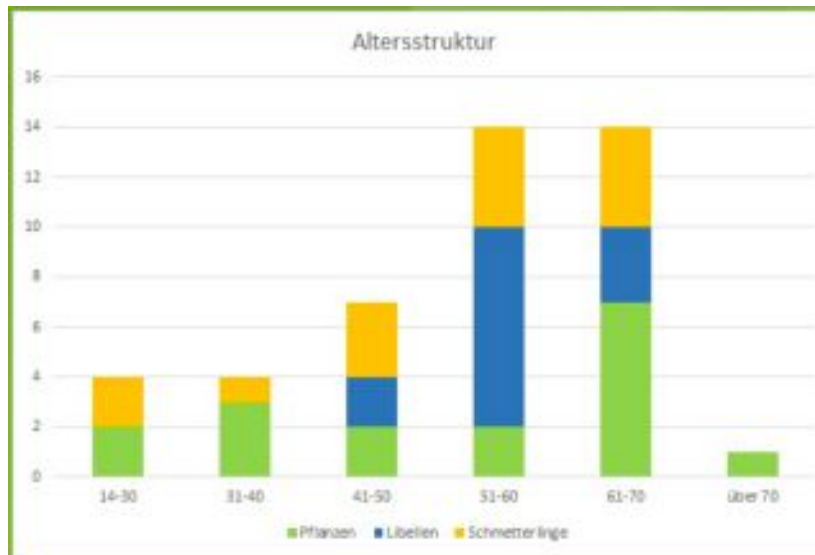
3 Kurstermine
13 Teilnehmende



5 Kurstermine
18 Teilnehmende

Anmeldung über
Online-Formular

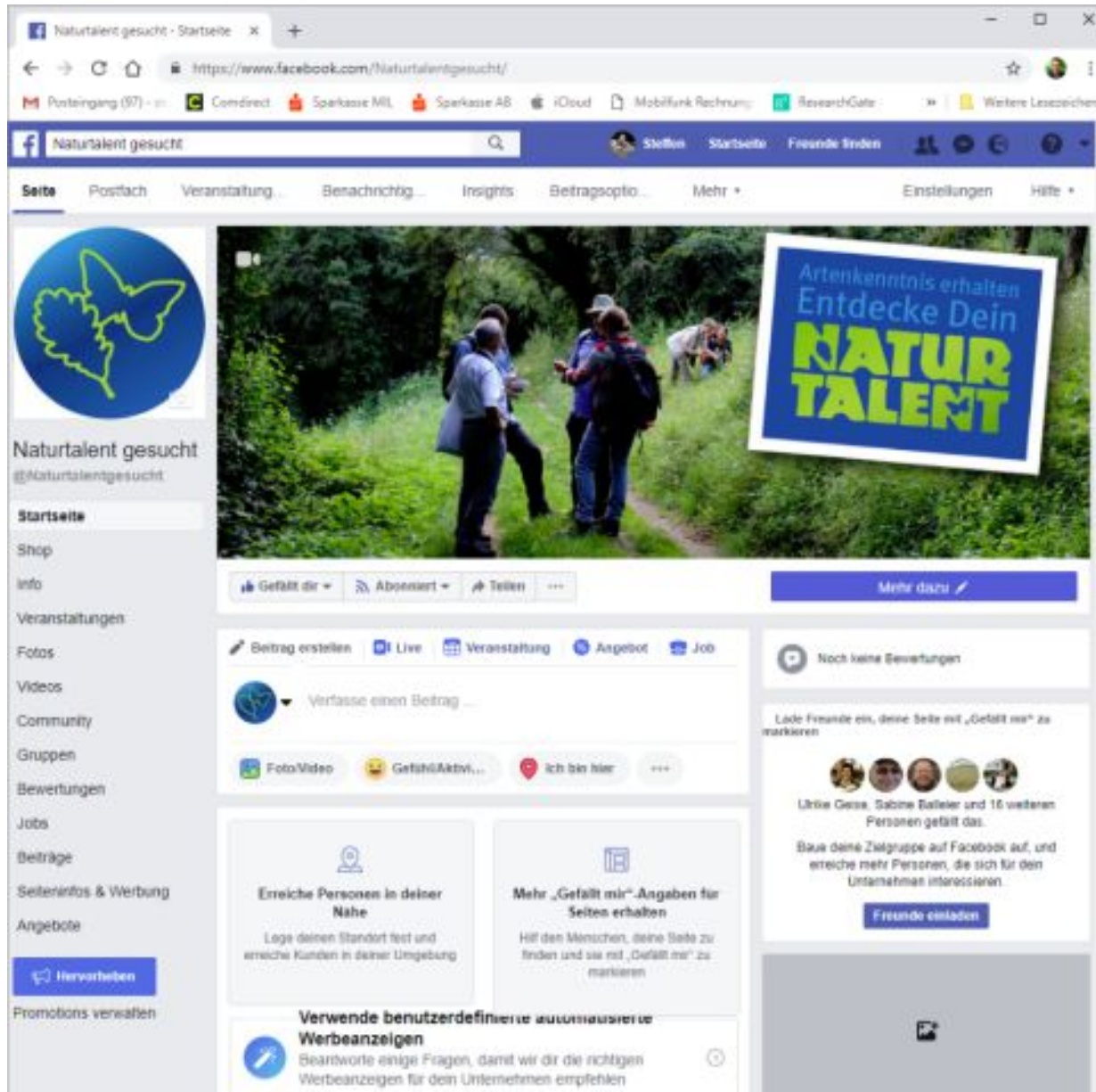




Zu welchen Themen würdest Du Dich anmelden?



Multimediales Projekt: Facebook



The screenshot shows the Facebook page for 'Naturtalent gesucht'. The page header includes the name 'Naturtalent gesucht - Startseite' and the URL 'https://www.facebook.com/Naturtalentgesucht/'. The left sidebar contains the page name, profile picture (a blue circle with a green butterfly outline), and a list of menu items: Startseite, Shop, Info, Veranstaltungen, Fotos, Videos, Community, Gruppen, Bewertungen, Jobs, Beiträge, Seiteninfos & Werbung, and Angebote. A 'Hervorheben' button is also visible. The main content area features a large cover photo of people in a forest with a sign that reads 'Artenkenntnis erhalten Entdecke Dein NATURTALENT'. Below the cover photo are interaction buttons (Gefällt dir, Abonniert, Teilen) and a 'Mehr dazu' button. The page also displays a 'Beitrag erstellen' section with options for Live, Veranstaltung, Angebot, and Job. A 'Noch keine Bewertungen' section is present, along with a 'Freunde einladen' button. At the bottom, there are promotional sections for 'Erreiche Personen in deiner Nähe' and 'Mehr „Gefällt mir“-Angaben für Seiten erhalten'.

Naturtalent gesucht
@Naturtalentgesucht

Startseite

Shop

Info

Veranstaltungen

Fotos

Videos

Community

Gruppen

Bewertungen

Jobs

Beiträge

Seiteninfos & Werbung

Angebote

Hervorheben

Promotions verwalten

Artenkenntnis erhalten
Entdecke Dein
**NATUR
TALENT**

Gefällt dir • Abonniert • Teilen •

Mehr dazu

Beitrag erstellen • Live • Veranstaltung • Angebot • Job

Verfasse einen Beitrag

Foto/Video • Gefühl/Aktivität... • Ich bin hier •

Noch keine Bewertungen

Lade Freunde ein, deine Seite mit „Gefällt mir“ zu markieren

Ulrike Gess, Sabine Bieleier und 16 weiteren Personen gefällt das.

Bau deine Zielgruppe auf Facebook auf, und erreiche mehr Personen, die sich für dein Unternehmen interessieren

Freunde einladen

Erreiche Personen in deiner Nähe

Loge deinen Standort fest und erreiche Kunden in deiner Umgebung

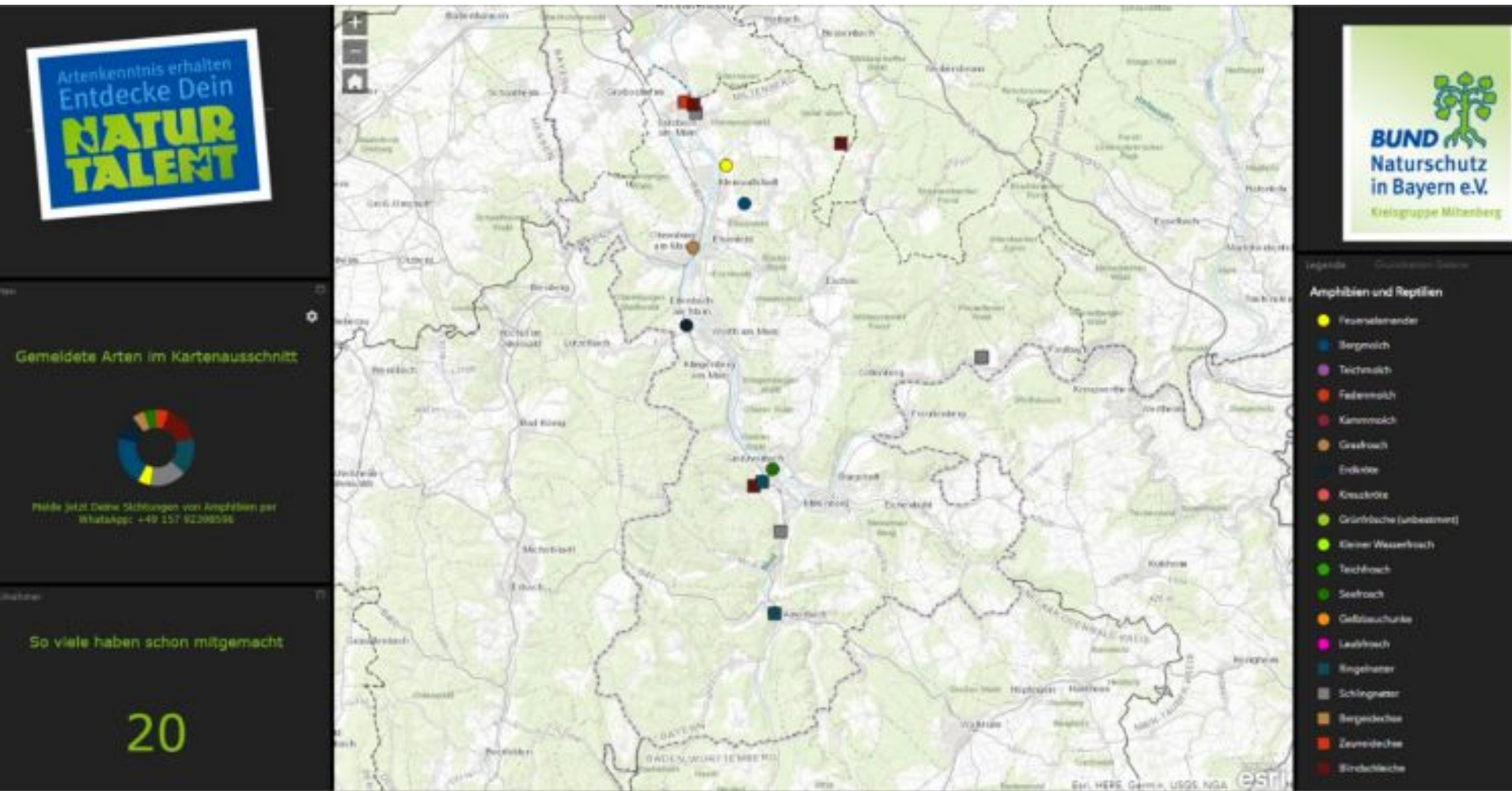
Mehr „Gefällt mir“-Angaben für Seiten erhalten

Hilf den Menschen, deine Seite zu finden und sie mit „Gefällt mir“ zu markieren

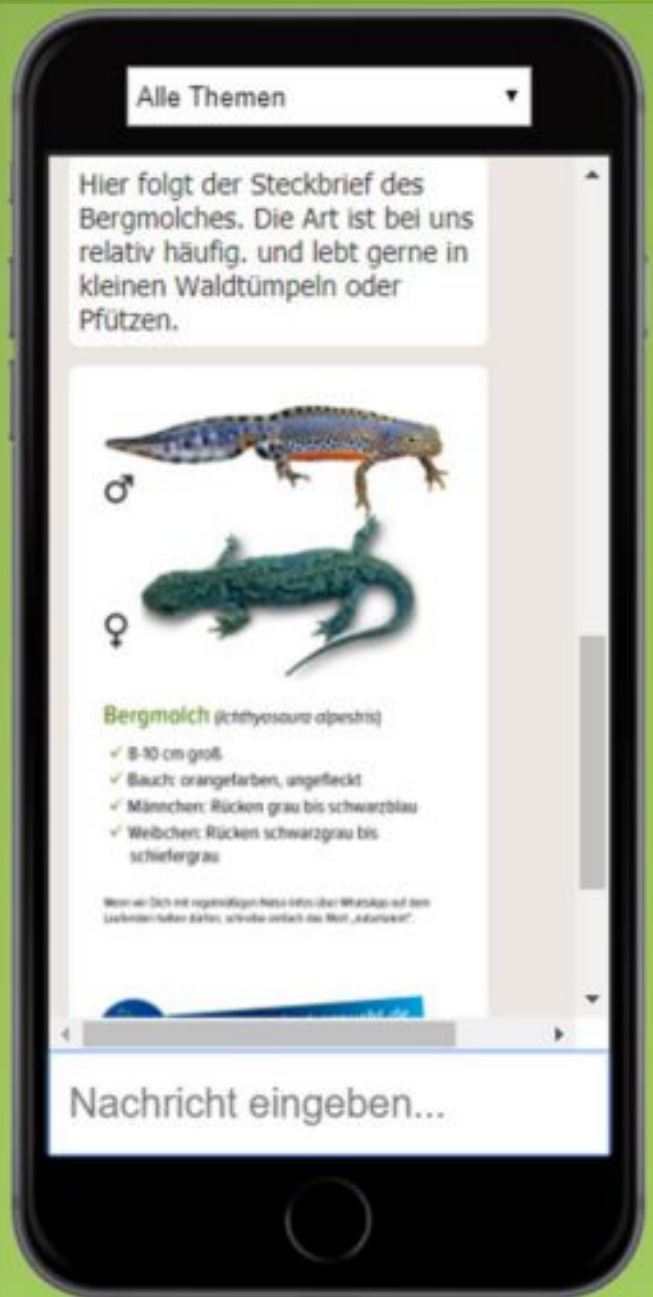
Verwende benutzerdefinierte automatische Werbeanzeigen

Beantworte einige Fragen, damit wir dir die richtigen Werbeanzeigen für dein Unternehmen empfehlen

Multimediales Projekt: Datenmeldung online



Interaktive Amphibienbestimmung auf Handy



Flyer, Plakate, Kartierungspublikationen (z.B. „Die Amphibien des Landkreises Miltenberg“ in 2019)



Entdecke dein NATURTALENT

Die Amphibien und Reptilien des Landkreises Miltenberg

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Interaktive Amphibienbestimmung:
- WhatsApp ChatBot
- www.naturtalent-gesucht.de/amphibien



Entdecke dein NATURTALENT

Die Libellen des Landkreises Miltenberg (Teil 2: Großlibellen)

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Die Libellen des Landkreises Miltenberg (Teil 1: Kleinlibellen)

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Interaktive Libellenbestimmung:
- WhatsApp ChatBot
- www.naturtalent-gesucht.de/libellen

FINDEN – FÖRDERN – FORDERN !

- Gezielte Suche von Nachwuchskräften durch unsere Kreis- und Ortsgruppen:
Schlüsselaufgabe ist **das Auffinden der Wenigen !**

- **diese gezielt fördern**
(z.B. Bezahlung von Bestimmungskursen, Teilnahmekosten für Tagungen, öffentliche Anerkennung)

- **dann aber auch fordern!**
(Übertragung von Aufgaben, z.B. einfache Arterfassungen)



Hoffnung: Faszination Natur & Lust am Entdecken !

